Zeitschrift: Cadastre : Fachzeitschrift für das schweizerische Katasterwesen
Herausgeber: Bundesamt für Landestopografie swisstopo
Band: - (2014)
Heft: 16

Artikel: Cadastre 2014 ist angekommen!
Autor: Steudler, Daniel
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-871318

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Cadastre 2014 ist angekommen!

«Cadastre 2014» wurde im Jahre 1998 am FIG-Kongress in Brighton, UK, erstmals vorgestellt. Die Publikation war dazu gedacht, die Trends im Katasterbereich zu beleuchten und darauf aufbauend Visionen für die nächsten 20 Jahre zu formulieren. Die sechs Kernaussagen wurden seither kontinuierlich weiterdiskutiert. Mit der Ankunft des Jahres 2014 wurde Cadastre 2014 nochmals an mehreren Konferenzen als eines der Hauptthemen gewählt, vor allem auch weil die darin aufgeworfenen Visionen nach wie vor hochaktuell sind.

«Cadastre 2014» wurde 1998 als Resultat einer Arbeitsgruppe der FIG-Kommission 7 publiziert. Die Arbeitsgruppe hatte die Aufgabe, die Trends im Katasterbereich zu identifizieren und Visionen vorzuschlagen, wie das Kataster in 20 Jahren aussehen könnte. Der Bericht hat dazu sechs Kernaussagen formuliert, die in den folgenden Jahren weltweite Aufmerksamkeit erlangten.

Die sechs Kernaussagen

1. Cadastre 2014 wird die vollständige rechtliche Situation des Bodens zeigen!
2. Die Trennung zwischen Plan/Karte und Register/Grundbuch wird verschwinden!
3. Die katastertechnische Kartierung ist tot! Es lebe die Datenmodellierung!
4. Die Zeiten des «Papier-und-Bleistift-Katasters» werden vorbei sein!
5. Im Cadastre 2014 werden die öffentlichen und privaten Sektoren eng zusammenarbeiten!
6. Im Cadastre 2014 wird der volkswirtschaftliche Nutzen im öffentlichen Bewusstsein angekommen sein!

Der Bericht wurde in über 25 Sprachen übersetzt und seit der Publikation praktisch kontinuierlich in Konferenzen, wissenschaftlichen Journals und Zeitschriften behandelt und diskutiert. Während den letzten Jahren konnte sogar eine Zunahme der Diskussionen beobachtet werden, was darauf hindeutet, dass viele Aussagen von «Cadastre 2014» erst heute in vollem Umfang verstanden werden.

«Cadastre 2014» hat international wie national verschiedene Entwicklungen ausgelöst. In der Schweiz ist die Entwicklung und Einführung des Katasters der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster) auf Kernaussage 1 von «Cadastre 2014» zurückzuführen. In den Niederlanden wurde die Entwicklung des «Land Administration Domain Models» auf internationaler Ebene vorangetrieben, vor allem basierend auf Kernaussage 3 zur Datenmodellierung. In anderen Ländern wurde die Rolle des Privatsektors im Katasterbereich verstärkt (Kernaussage 5) und der volkswirtschaftliche Nutzen des Katasters drang dank Kernaussage 6 von «Cadastre 2014» vermehrt ins öffentliche Bewusstsein.

FIG-Kongress vom 16. bis 21. Juni 2014 in Kuala Lumpur

Die Fédération Internationale des Géomètres (FIG) hat anlässlich ihres Kongresses in Kuala Lumpur dem Thema «Cadastre 2014» nochmals zwei Spezialsessionen gewidmet. Diese beiden Sessionen wurden so gestaltet, dass sie einen Überblick über Cadastre 2014 einerseits und die damit in Zusammenhang stehenden Entwicklungen erlaubten. Anderseits gab es auch Präsentationen, die auf die Entwicklungen seit 1998 zurückblickten und wie es nach dem Jahr 2014 weitergehen könnte.

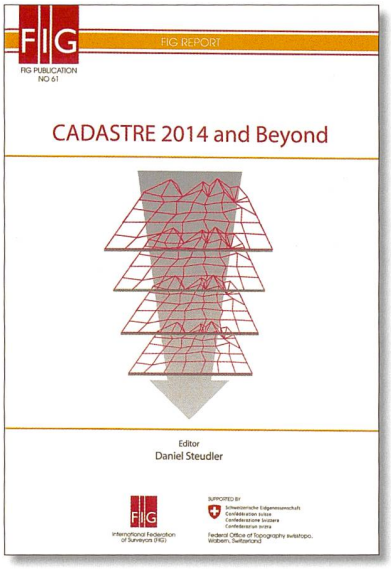
Die Beiträge wurden in einem neuen Bericht mit dem Titel «CADASTRE 2014 and Beyond»[1] zusammengefasst, die als FIG-Publikation Nr. 61 in Englisch erschienen ist. Die Beiträge stammen von internationalen Kollegen, aber unter anderem auch von vier Schweizer Kollegen, womit erstmals eine grössere Schweizer Präsenz auf internationaler Ebene markiert werden konnte.

Die Reaktionen und Rückmeldungen zum Bericht und den beiden Spezialsessionen waren durchaus positiv, was für die Amtliche Vermessung Schweiz sicher als gutes Zeichen gewertet werden darf.

[1] http://www.fig.net/pub/figpub/pub61/figpub61.htm

Aus dem Inhalt

1. The CADASTRE 2014 Journey (Ian Williamson, Australien)
2. CADASTRE 2014: a Beacon in Turbulent Times (Paul van der Molen, Niederlande)
3. Review and Impact of the Six Statements of CADASTRE 2014 (Jürg Kaufmann, Schweiz)
4. Developments out of CADASTRE 2014 Internationally and in Switzerland in Particular (Daniel Steudler, Schweiz)
5. Case Studies from Newly Renovated Land Administration Systems in the Emerging Economies (Gavin Adlington, UK, Weltbank)
6. CADASTRE 2014 – a Case Study from South Korea (Bong-Bae Jang und June-Hwan Koh, S. Korea)
7. LADM and its Role in Establishing Cadastral Systems (Christiaan Lemmen und Peter van Oosterom, Niederlande)
8. Implementation of LADM with INTERLIS (Michael Germann, Schweiz)
9. An Integration Platform for a Spatially Enabled Society (Jürg Hans Lüthy, Schweiz)
10. CADASTRE 2014 in Relation to Spatial Data Infrastructure (SDI) (Abbas Rajabifard, Australien)
11. CADASTRE 2014: What Lies Beyond? (Rohan Bennett, Niederlande)
12. From Cadastre to Land Governance: a CADASTRE 2014 Outlook (Stig Enemark, Dänemark)



PCC-Konferenz vom 23. bis 25. Juni 2014 in Athen

Der Vorsitz des Permanent committee on Cadastre (PCC) wird von den EU-Mitgliedstaaten im 6-Monats-Turnus entsprechend dem EU-Vorsitz wahrgenommen. Der griechische PCC-Vorsitz in der ersten Hälfte 2014 lud im Juni zu einer Konferenz in Athen, wo insgesamt fünf Themenkreise behandelt wurden:

- Entwicklungen in den europäischen Katastersystemen
- Die Rolle von Mehrzweck-Katastern, Geoinformationssystemen und NSDI bei der Meeresbewirtschaftung und beim Blauen Wachstum
- Von Cadastre 2014 zu Cadastre 2034
- Zusammenarbeit zwischen europäischen Institutionen; laufende Projekte im Katasterbereich
- Zukunft des Katasters in der EU

Die Schweiz in ihrer Beobachterrolle wurde durch die beiden Autoren von «Cadastre 2014» vertreten. Gleichzeitig waren auch Maurice Barbieri, als designierter Präsident von CLGE (vgl. dazu Artikel Seite 26), und Christian Kaul, als Kantonsgeometer von Zürich, anwesend, was wieder eine erfreulich grosse Schweizer Delegation ergab.

Im Folgenden ein Auszug aus dem Reisebericht von Christian Kaul:
«Beim Themenkreis «Von Cadastre 2014 zu Cadastre 2034» wurde der Status verschiedener Katastersysteme im Vergleich zu den Vorgaben von Cadastre 2014 beleuchtet. In Beiträgen aus Schweden, der Slowakei, Griechenland, Holland, Belgien und der UN-ECE Working Party on Land Administration (WPLA) wurde der Vergleich gemacht. Es zeigte sich deutlich, dass die Kernaussagen von Cadastre 2014 zwar nicht überall gleich prioritär zur Anwendung gekommen sind, aber sie doch einen starken Einfluss auf verschiedenste Entwicklungen gehabt haben und weiter haben werden. Als Beispiel darf die Präsentation eines Projektes der Universität Thessaloniki erwähnt werden, wo bei der Ausgestaltung und Umsetzung des marinen Katasters für Griechenland die Prinzipien von Cadastre 2014 konsequent anwendet werden. Daniel Steudler informierte in seiner Präsentation über den ÖREB-Kataster in der Schweiz und Jürg Kaufmann erläuterte mögliche weitere Entwicklungsschritte. Die griechischen Kollegen haben eine systematische Auswertung einer Umfrage

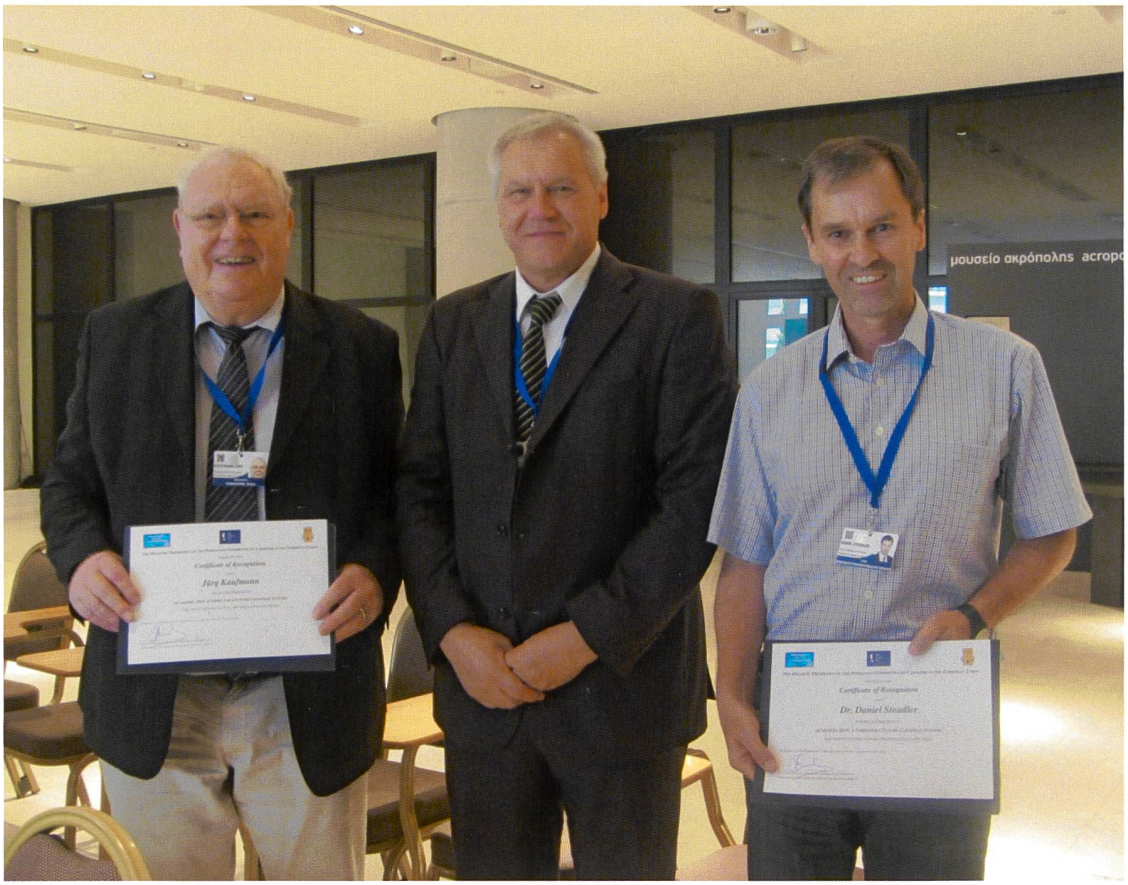


Abb. 1:
Verleihung des EU-PCC «Certificates of Recognition» durch Elias Liakopoulos (Mitte) an die beiden Autoren von Cadastre 2014, Jürg Kaufmann (links) und Daniel Steudler (rechts)

zum Status in den Ländern Europas vorgelegt und gezeigt, dass praktisch überall an der Verwirklichung der Ideen von Cadastre 2014 gearbeitet wird. Der grosse Einfluss, welcher Cadastre 2014 auf das Denken der Katasterfachleute ausgeübt hat und noch weiter ausübt, wurde durch die Verleihung eines «EU-PCC Certificate of Recognition» durch Elias Liakopoulos, Präsident und Managing Director der Nationalen Kataster- und Kartographiebehörde Griechenlands an Jürg Kaufmann und Dr. Daniel Steudler unterstrichen. Schliesslich befasste sich die Konferenz mit dem Thema «Erkundung der Zukunft des Katasters in der EU». Unter dem Titel «Inspired Cadastre» wies ein Vertreter der EU Kommission auf die Zusammenhänge und die Bedeutung der Katasterinformation für INSPIRE hin. Das EU-Projekt zur Verbindung der Registerinformation wurde vorgestellt und dabei die Frage, ob Europa für eine gemeinsame Katasterperspektive bereit sei, in den Raum gestellt. Griechenland versuchte eine Antwort zu geben und eine gemeinsame Vision für den Kataster und die Landregistrierung zu skizzieren. Es zeigte sich, dass Cadastre 2014 immer noch die einzige schriftlich festgelegte Vision ist.

Fazit: Das schweizerische Katasterwesen steht bezüglich Strategie und Konzepten an der Spitze der Entwicklungen, nicht zuletzt dank den wegweisenden Arbeiten von Cadastre 2014.»

Hellenic Presidency of the PCC in the European Union

THE HELLENIC PRESIDENCY OF THE PERMANENT COMMITTEE ON CADASTRE IN THE EUROPEAN UNION

HAS ISSUED THIS

Certificate of Recognition

UPON

Dr. Daniel Steudler

FOR HIS CONTRIBUTION TO:

«CADASTRE 2014. A VISION FOR A FUTURE CADASTRAL SYSTEM»

THIS TWENTY FIFTH DAY OF JUNE, TWO THOUSAND AND FOURTEEN.

ON BEHALF OF THE PERMANENT COMMITTEE ON CADASTRE IN THE EUROPEAN UNION

ELIAS LIAKOPOULOS, PRESIDENT AND MANAGING DIRECTOR
THE NATIONAL CADASTRE AND MAPPING AGENCY S.A., GREECE

GéoCongrès2014
vom 9. bis 10. Oktober 2014
in Québec

Das «Canadian Institute of Geomatics» hat zusammen mit der «FIG-Kommission 7», dem «Ordre des arpenteurs-géomètres du Québec» und der Université Laval, Quebec (CAN), den GéoCongrès2014[1] in Québec Cité durchgeführt. Es war ein qualitativ hochstehender Kongress mit äusserst interessanten Präsentationen zu Themen wie «Intelligente Städte und raumkundige Gesellschaft », «Landmanagement», «Klimawandel und Naturkatastrophen», sowie «Verbesserung der Lebensqualität». Teilnehmende waren über 600, hauptsächlich frankophone Vertreter aus Québec und Frankreich wie auch verschiedene weitere Teilnehmende aus Südamerika, Europa, Asien und Afrika.

Dem Thema «Cadastre 2014» wurde auch hier neben anderen hochaktuellen Themen eine prominente Rolle eingeräumt. Aus der Schweiz haben drei Personen teilgenommen und der Autor konnte «Cadastre 2014» ein weiteres Mal an prominenter Stelle vorstellen. Es wurden die ursprünglichen Aussagen vorgestellt, zusammen mit den damit verbunden Entwicklungen seit der Publikation und den Umsetzungen in verschiedenen Ländern. Dazu gehörten auch die Arbeiten in der Schweiz zur Erfassung der ÖREB sowie die Themen aus dem ersten Bericht von Dimension Cadastre. Es war eine weitere Gelegenheit und grosse Ehre, zu erfahren, wie «Cadastre 2014» und damit verbunden das Schweizerische Katastersystem auch in Nordamerika als eines der weltweit führenden Systeme wahrgenommen wird.

FIG
Fédération Internationale des Géomètres: Mitgliedsverbände und andere Vertretungen aus 121 Ländern

FIG-Kommission 7
widmet sich dem Thema «Kataster und Landmanagement»

PCC
Permanent Committe on the Cadastre: Mitglieder sind alle EU-Länder, die Schweiz hat Beobachterstatus

Fazit und Dank

Als Co-Autor von «Cadastre 2014» war es für mich eine sehr lehrreiche und wertvolle Reise, die vor 20 Jahren mit dem Start der entsprechenden Arbeitsgruppe innerhalb der FIG-Kommission 7 unter Leitung unseres Kollegen Jürg Kaufmann begonnen hat. Es war bereits in den ersten Jahren nach der Publikation erstaunlich, wie einerseits der ursprünglich in Englisch geschriebene Text in über 25 Sprachen übersetzt wurde und wie andererseits das Thema auf internationaler Ebene von Jahr zu Jahr in grösseren Kreisen diskutiert wurde. «Cadastre 2014» hatte in verschiedenen Ländern, nicht zuletzt in der Schweiz, einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auf die Weiterentwicklung des Katastersystems. Dies wurde nun im Jahr 2014 mit einer Art Schlussfeuerwerk nochmals verdeutlicht: Die Einladungen an drei bedeutende internationale Veranstaltungen auf drei verschiedenen Kontinenten machen klar, dass das Thema weltweit nach wie vor grosse Beachtung findet. Es zeigte sich darüber hinaus, dass die konzeptionellen Elemente von «Cadastre 2014» in vielen Ländern weiterhin grosses Potential haben. In diesem Sinne ist «Cadastre 2014» noch längst nicht abgeschlossen.

Ich möchte deshalb an dieser Stelle allen herzlich danken, die in irgendeiner Art zur Entwicklung und Weiterentwicklung von «Cadastre 2014» beigetragen haben. Vor allem möchte ich Jürg Kaufmann für sein grosses Engagement und auch seinen Enthusiasmus für das Thema während den letzten 20 Jahren herzlich danken. Ohne ihn könnten wir heute kaum in der Art über Kataster sprechen, wie wir es tun.

Daniel Steudler
Eidgenössische Vermessungsdirektion
swisstopo, Wabern
daniel.steudler@swisstopo.ch

Würdigung

Seit über 20 Jahren vertritt Daniel Steudler die amtliche Vermessung der Schweiz in internationalen Gremien. Mit dem 1998 erschienenen Bericht «Cadastre 2014» – als Ergebnis einer Arbeitsgruppe in der internationalen FIG-Kommission 7 – ist ihm und Jürg Kaufmann wahrlich ein wegweisendes Werk gelungen. Das schweizerische Katasterwesen bewegt sich in Richtung «Cadastre 2014»: Der Aufbau des ÖREB-Katasters nimmt die Kernaussage 1 des Berichtes auf, die digitale Entwicklung im Vermessungswesen führt auf die Aussagen 3 und 4 zurück und organisatorisch ist Aussage 5 – wonach öffentliche und private Sektoren eng zusammenarbeiten werden – wichtiger denn je.

Ich danke Daniel herzlich für sein langjährige Engagement, das der Schweiz international im Bereich Landinformation zu einem sehr positiven Bild verhilft, das aber immer wieder auch Bestätigung liefert, dass die Schweiz auf ihrem Weg Vorbildcharakter hat.

Marc Nicodet
Leiter Eidgenössische Vermessungsdirektion

[1] www.geocongres2014.ca